

Protokoll der Gemeinderatssitzung zum Gemeinderatsschlag am 30.3.2019

Anwesende: Jakob Thöboll, Esther Lintzel, Marie-Therese Ebersoldt, Henriette Gebauer, Markus Franz, Dania Krausse, Simon Parr, Niklas

Sitzungleitung: Bernhard Heinze und Thomas Linke

Beginn: 9:24

1. Andacht und Begrüßung

Andacht durch Bernhard über Maria und Martha und der Hoffnung, dass die ESG auch manchmal Maria ist und nicht immer nur Martha.

2. Verabschiedung TO

Verabschiedung: einstimmig → beschlossen

3. Erklärung der Struktur

Thomas erklärt die Struktur inklusive der Rahmen-Bild-Metapher und der Bausteinmetapher.

4. Besprechung des Protokolls

Abstimmung: Der GR verabschiedet das Protokoll des letzten GRs : 7/0/3 → **angenommen**

5. Erledigungsprotokoll

1. Stand Beleuchtung

Beleuchtung mit Schienensystem ist installiert, Lampen hängen höher und extra Leuchtelemente sind angebracht. Beschriftungen fehlen. Allgemeines Lob an Jakob und die Helfer.

2. Auswertung Tu-Was-Verteiler

Ist eingerichtet, noch wenige drin. Technische Probleme werden besprochen. Bitte ggf. nochmal anmelden! Falls Beiträge zu alt sind, sollte dies bei Jakob gemeldet werden, damit diese gelöscht werden kann. Perspektivisch sollte das der Beitragsersteller selbst tun können.

3. Liederbuch

Bisher gab es einen Abend zu dritt mit einigen Liedern, die zusammen getragen wurden. Weitere Vorschläge sind willkommen. Es soll eine bunte Sammlung werden für verschiedene Anlässe. Bitte in die Kommentare in die Tu-Was-Diskussion.

6. Rückblick

1. Ferienaktionen

Es gab diverse Aktionen (Slawischer Abend, Wandertag, Liederabend, ...). Z.B. Wandertag der Roten Henne (aus der Gemeinde 5 Leute) mit ca. 800 zusammen gewandert gegen die Rechte Szene in Eisenach. Außerdem haben die Taizé Gebete wöchentlich gut besucht statt gefunden und einige waren bei „Fridays for future“.

2. Semesterabschlussgottesdienst

Gottesdienst war etwas gut. Die Frage, wie das auf Dauer geschehen soll, bleibt offen. Es gab im Anschluss ein gemeinsames Abendbrot. Dazu gab es hausinterne Andacht im Schmutzler-Haus mit Verabschiedungen. Frage, ob ein GA damit geopfert werden sollte.

GO-Antrag: Stimmungsbild

- | | |
|---|---|
| 1. GD von dem Donnerstag weg und mit UniGD zusammen Abschluss | 7 |
| 2. prinzipiell allein eigene Veranstaltung als AbschlussGD | 5 |
| 3. Den letzten GA zum GD erst mit Uni und dann im Schmutzler-Haus Abschluss | 0 |

Warum 1.? → Öffentlichkeit ist schön. Ehrungen könnten in das Nachtgebet zum letzten GA oder letzten SonntagsGD gelagert werden. Historische Kontinuität und den Raum der Paulinerkirche mitnutzen. Problem: zwei „Gottesdienste“ an einem Tag.

Warum 2.? → Man hat maximale Kontrolle und wenig Konfliktpotential durch Absprachen. Eigene Veranstaltung = eigene Identität. Könnte man das auch kostenlos in der Unikirche machen? Müssen wir Geld dafür bezahlen? Eigener GD in Bethlehem oder Peters wäre schön. Markus predigt dort und nicht die Professoren.

Wohin könnte man die Ehrung auslagern? Kontroverse Diskussion um: letzter GD vor oder nach dem letzten GA oder GV? Eine andere Version?

Verfügung: Stimmungsbild: Ehrungen im GD oder außerhalb des GD → 7/0

Verfügung: Stimmungsbild: Extra-GD oder Uni-GD → 6/3

Verfügung: Schluss der Rednerliste

Antrag 1: Im Sommersemester 2019 soll ein Abschluss-GD mit der Uni-Gemeinde zusammengefeiert werden. Bedingung: Der Uni-GD nimmt einen anderen Termin als Donnerstag wahr. Dabei finden unsere Verabschiedungen statt und wir gestalten ihn mit.

Abstimmung: 4/4/1 → **nicht angenommen**

GO-Antrag: Wiedereröffnung der Rednerliste → **ohne Gegenrede angenommen**

Am 14.7. sind ggf. schon viele Leute weg. Es sollte möglichst spät sein. Der Mittwoch ist schlecht, weil am 9.7. die Verabschiedung von Tillmann in Dresden ist. Aber wie viele sind dann weg?

Antrag 2: Es soll unabhängig davon eine Kirche reserviert werden für einen eigenen Gottesdienst am 7.7. (Sonntag).

Antrag 3: Es soll unabhängig davon eine Kirche reserviert werden für einen eigenen Gottesdienst am 10.7. (Mittwoch).

Antrag 4: Es soll unabhängig davon eine Kirche reserviert werden für einen eigenen Gottesdienst am 14.7. (Sonntag).

Alternativwahl: 2: 1 Stimme; 3: 4 Stimmen; 4: 3 Stimmen → **Antrag 3 beschlossen!**

7. Wie geht's den Vs?

Keine Beschwerden. Gut ist ein Alt-V/Neu-V-Abend. Inhalt sollte auch sein, die V-Aufgaben zu übergeben. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die V's das gern anders regeln können und in den Semesterferien bereits Übergaben und Ämter-sachen machen können. Es wird begrüßt eine bessere Verzahnung und Übergaben zu gestalten.

8. Wie geht's dem Pfarrer?

Markus geht gut. Umzug hat statt gefunden. Er fand es gut, dass auch in den Ferien was los war. Das Internet ist nun schneller, da der Vertrag neu ist. Gemeindeabende sind geplant. Probleme mit dem Sommerfest (Erfahrungswissen), besser wäre da ein schriftliches Gedächtnis. Eigentlich

könnte sowas in den V-Codex kommen. Ämtercodex. Das auch elektronisch ablegen! Besser in den internen Bereich.

9. Vorschläge

1. Promithemen

Vorschläge werden in den Pausen gesammelt.

2. Vorsitz

Bernhard und Thomas stehen dieses Semester nochmal zur Verfügung, aber nächstes Semester nicht mehr zur Wahl. Frage, ob es ein fließenden Wechsel geben kann.

10. Fördervereinsfinanzen

Vorstellung der Finanzen des Vereins durch Thomas.

GR darf über die festen Posten bestimmen, sollten die Posten überschritten werden, braucht es einen extra Antrag an den Fördervereinsrat. Die Abwicklung der kleinen Beträge soll über Petra geschehen und es soll Petra deutlich gesagt werden, dass der Posten über den Förderverein gehen. Vorkasse und große Rechnungen können auch direkt über den Förderverein gehen.

GO-Antrag auf Singen eines Liedes → formale Gegenrede → **4/3** → Lied Nr. 297

11. Bericht „Aufruf 2019“

Beim Vernetzungstreffen Anfang März war Jakob dabei. Vorstellung verschiedener Aktivitäten der Aktion. Einladung zur Beteiligung!

Freitag, den 7.6. (Pfingstwochenende), soll eine Diskussion in der ESG kommen mit anderen Hochschulgruppen und Nachbarschaft. Man sollte sich ein politisches Thema raussuchen. Mitarbeit ist gesucht und erwünscht. Themenidee: Umwelt

Phillip beteiligt sich.

12. ökofairer Einkauf

Idee: saisonaler Essensplan bzw. Rezeptbuch für die Kochenden. Bestellung über Bioladen in Taucha. Petra bekommt direkt die Rechnung und dann gibt die V-Kasse das an Petra. Grundfrage: Wie verbindlich sollte das sein? Wie teuer sollte der Einkauf sein?

Die Mails für die Bestellungen müssen zeitig raus. Im Idealfalle müsste das zum GA für den nächsten GA gefunden werden. Treffen nächste Woche für die Absprachen, bei Interesse: Tabea.

Antrag 1: Der GR beschließt für das SS 2019 ein saisonales Kochbuch bzw. Speiseplan, das verbindlich für die Gemeindeabende ist. Die Zutaten werden über den Bioladen Taucha bezogen.

Abstimmung: 0/9/1 → **abgelehnt**

Antrag 2: Der GR beschließt für das SS 2019 ein saisonales Kochbuch bzw. Speiseplan als Empfehlung. Die Zutaten können über den Bioladen Taucha bezogen werden. Dabei dürfen nicht mehr als 2,50€ pro Person (ca. 20 P. pro GA) ausgegeben werden.

Abstimmung: 10/0/0 → **angenommen**

13. 15.4. ÖSE

Das Bonzenbier aka. Ökumenische Semestereröffnung soll in der ESG am 15.4. statt finden. Alle sind eingeladen.

14. Raumnutzung + Umsatzsteuer ?

Raumnutzung sollte eine Empfehlung für die Kosten haben und manche Träger brauchen eine Rechnung. Hier braucht es eine Verständigung für eine Staffelung der Spendenempfehlungen.

Probleme: Übernachtungen fallen unter die neue Umsatzsteuer-Regelung und da ist die Frage, wie man damit umgeht → Ist das komplizierter? → *Petra + Markus muss prüfen*

Verfügung: *Vertagung des Punktes auf nächste Sitzung.*

15. Chor

Judith anfragen für diesen oder nächsten GR. Keine Rückmeldung. *Verschoben auf nächsten GR.*

16. Stellungnahme

Vorschlag der Stellungnahme wird verlesen.

Kritikpunkte: Zu lang, zuviel „wir als Christen“, zu wenig gendern; Grundzielsetzung ist völlig unklar; Nächstenliebe kommt zu platt; zu wenig politischer Aussagekraft; Wen erreicht das und wohin geht das? Es ist zu lang und zu viel Geschwafel. Es spiegelt relativierende Haltung wieder.

Es braucht eine eigene Redaktionsrunde.

Antrag 2: Der GR beschließt, dass eine Stellungnahme grundsätzlich unterstützt wird und beauftragt, die Sachsen-ESG-Delegierten und weitere Interessenten diesen Text grundlegend zu überarbeiten.

Abstimmung: 6/2/2 → **beschlossen**

Antrag 1: Der GR beschließt, dass die Stellungnahme grundsätzlich unterstützt wird und beauftragt, die Sachsen-ESG-Delegierten und weitere Interessenten diesen Text zu verbessern.

Abstimmung: **entfällt**

Gruppe trifft sich am Dienstag den 2.4. um 19 Uhr in der ESG.

17. BAK-Zukunft

Problem: Die Arbeit kann nicht mehr geleistet werden. Trotzdem gibt es die Menschen und die können wir nicht einfach kündigen. Sommerfest, Advent, Chorchonzert und GD in leichter Sprache anfragen. Damit würden monatliche Aktionen weg fallen.

Aufgaben für diese Veranstaltungen: Einladung, Fahrdienst. Wer soll das machen? → Eine Welt-Amt dazu umfunktionieren?

Es gibt größere Beträge des BAK als Spenden auf dem Gemeindegeldkonto. → Was macht man damit? Barrierefreiheit des Gebäudes garantieren. Gebärdendolmetscher ggf. bezahlen. → Wie viel Geld ist da? → *bis Oktober 2019 erfragen.*

Ideen: Eine Hausiäquivalente Stelle für diakonische Arbeit? → nächster GRS besprechen. Frage, ob man sich bei Barrierefreiheit nicht für Studies konzentrieren sollte? Barrierefreie Nachmittag anbieten und dann nur zusammen sein. Ist der Schwerpunkt diakonischen Handelns in der Gemeinde nicht auch verschoben worden (Schlafsackaktion, Kirchenasyl, ...)? Es fehlt an Vernetzung. Anschluss an den „Sozialkreis der KSG“ und Schwester Claudia. *Esther möchte Schwester Claudia nach Sozialteam-Orga fragen.*

Kontroverse Diskussion um die Frage, ob das bedeutet, dass der BAK aufgelöst wird.

Vorschlag: nächste GV die Eine-Welt-Beauftragung umwidmen in „BAK und Eine Welt“ und dann beim nächsten GRS Den BAK auflösen. Wichtig: Leute weiterhin einladen! Kontinuität.

Theologisches Argument: Viel diakonisches Bewusstsein der Kirchgemeinden ist in die Diakonie ausgewandert und eigentlich ist Diakonie eine Lebensäußerung der Kirche und damit auch der eigenen Kirchgemeinde.

GO-Antrag Ende der Debatte und Gegenrede: 4/4 → abgelehnt

GO-Antrag auf Teilung der Debatte in „BAK“ und „Zukunft Sozialdiakonie“ → Gegenrede → 10/1 → **angenommen**

Antrag 2: Der GR schlägt der GV vor, die „Eine Welt-Beauftragung“ in „diakonisches Amt“ umzubenennen und beim nächsten GRS den Antrag zu stellen, den BAK aufzulösen.

Abstimmung: 9/2/0 → **angenommen**

Antrag 1: Der GR schlägt der GV vor, die „Eine Welt-Beauftragung“ in „BAK und Eine Welt“ umzubenennen und den Antrag zu stellen den BAK beim nächsten GRS auszulösen.

Abstimmung: **entfällt**

Antrag 3: Der GR beschließt, dass neben Einladung der BAK-Mitglieder zum Sommerfest auch ein GD in leichter Sprache im SS 2019 angeboten wird.

Abstimmung: 7/0/3 → **angenommen**

18. Zukunft Sozialdiakonie

Verfügung: *Vertagung*

19. Bildungsreise

Idee: Sich an die Italienreise der ESG Chemnitz hängen. Frage nach weiterer Förderungen, weil 3000€ für Italien nicht viel ist. Vielleicht über die Bundes-ESG. Noch ist nichts weiter passiert.

20. Leipzig nimmt Platz

Idee: Jemanden als Sprecher für die ESG bei diesem Bündnis autorisieren.

Rückfragen: Gibt es Aufrufe zur Gewalt oder Nähe zu gewaltbereiten Gruppen? Keine Gewaltaufrufe bekannt. Bisher keine konkreten Personen im Blick. Vorteile wären Teilnahme am Brückenfest und Stellung von Ordnern und Ordnerinnen. Problematisch: Wir können keine konkrete Person für immer dahin delegieren ohne Amt.

Antrag: Der AK Rote Henne darf die ESG bei „Leipzig nimmt Platz“ vertreten und berichten.

Abstimmung: 9/1/1 → **angenommen**

21. Andachtsraum

Verfügung *Vertagung*

22. Raumanträge

1. 27.6. Ulrike Renner

Raumanträge abgelehnt, weil zeitgleich das Sommerfest stattfindet. → *Bernhard schreibt.*

2. Villigst

Markus hat zugesagt.

23. Wahl

1. Promithemen

Harald Lesch	11	
Frank Richter	6	5
Antijudaismus und Antisemitismus Johannes Heil	6	4
Eugen Eckart	5	
Messianismus	4	
Andreas Reckwitz	4	
Selfrecking Simon S.	3	

2. Vorsitz

Kandidaten: Bernhard und Thomas

Wahl: Ja: 8; Nein: 1; Enthaltung: 2 → **beide sind gewählt und nehmen die Wahl an**

24. Sonstiges

1. Rüstzeit

Es werden Workshops gesucht. „Kein Thema“ ist das Thema.

2. Tilmanns Verabschiedung

Tilmann Popp wurde in Bautzen als Superintendent gewählt. Seine Verabschiedung aus der ESG Dresden findet am 9.7. um 17:30 in Dresden wahrscheinlich in der Zionskirche statt → Bitte um Beteiligung!

3. Haus und Garten

Problem: Fußboden im Andachtsraum ist etwas locker und Risse über dem Klavier gesichtet. *Der Baupfleger muss informiert werden.*

Garten: Rasen muss neu gemacht werden und der Garten insgesamt neu bepflanzt werden. Dach der Garage ist theoretisch bepflanztbar → *Familie Franz kümmert sich darum.*

4. Wickeltisch

Wickeltisch einrichten. Es gab schon mal einen Beschluss dafür, aber es ist irgendwann untergegangen.

Emma soll Wickeltische recherchieren.

5. Ostern

Donnerstag Agapemahl findet statt.

Idee sich einzubringen: Nacht der Lichter (Gemeinde im Nordosten), JG Passions-Osternacht mit Nachtwache mitgestalten und die Frage, ob einzelne von uns da beteiligen wollen. Frage ist nur, ob wir uns beteiligen wollen.

6. Maxi Gütter

Bernhard und Markus gehen zu der Einführung der neuen Theokreis-Assistentin und halten ein Grußwort.

Schluss: 17:00